

Zwischen Goldgräbern und Nachwuchsartisten

Fördervereine gestalten abwechslungsreiches Kinderfest / Mit dem Schulzirkus „Lollipop“ aus Stadthagen

„Am Morgen habe ich noch gedacht, wir müssen alles absagen, wenn sich das Wetter nicht ändert“, erklärte Pastor Wilhelm Meinberg beim Eröffnen des ersten gemeinsamen Kinderfestes der örtlichen Fördervereine der Obernkirchener Kindertagesstätten. Aber dann wurde es doch noch eine vorzeigenswerte Veranstaltung, an der auf dem Kirchplatz über 200 Kinder und mindestens ebenso viele Erwachsene teilnahmen. Ein Fazit vorweg: Das sollte man im nächsten Jahr wiederholen.

Obernkirchen. Erfreulich ist zunächst einmal die Tatsache, dass sich die Verantwortlichen der Fördervereine an einen Tisch gesetzt hatten - Tinker Bell, Goldmarie, Plumpaquatsch und die Rasselbande. Jeder von ihnen hätte bei einer alleinigen Ausrichtung seine Schwierigkeiten gehabt. „Gemeinsam sind wir stark“ - so konnte das Motto dieses gelungenen Nachmittags lauten.

Und entsprechend umfangreich waren die Angebote auf dem Kirchplatz. Gleich am Anfang ging es zunächst einmal recht feucht zu. Dort stand nämlich die örtliche Feuerwehr mit zwei Spritzen, mit deren Wasserstrahl Bälle ins Ziel bugsiert und Fensterklappen geöffnet wurden.

Unmittelbar neben dem Berg- und Stadtmuseum befand sich ein Stand mit modernen Spielgeräten. Die ökumenische Bücherei hatte sich ganz auf Astrid Lindgren eingestellt. Sie zeigte 50 Bücher der Schriftstellerin, die im November dieses Jahres 100 Jahre alt geworden wäre. Freie Auswahl hatten die Kinder auch bei zahlreichen Spielgeräten wie Pedalos, Stelzen und Dreiräder. Nicht Wenige zog es aber auch an den Stand, an dem geschminkt wurde, und hinauf in den Kirchturm, um die großen Glocken zu besichtigen.

Besonders lange hielten es die Jungen und Mädchen verständlicherweise an der Ballwurfmaschine auf, an der man zwar keine Mohrenköpfe, dafür aber Schoko- und Nussriegel sowie Beutel mit Gummibärchen gewinnen konnte. Knäuels von Kindern entdeckten wir zudem beim Wagen der Erlebniswelt des Steinberger „Steinzeichens“, wo Goldgräber am Werke waren. Da wurde nach Kräften gebuddelt und gesiebt. Die erwachsenen Gäste konnten sich am Stand des „Bündnisses für Familien“ den frisch gedruckten „Roten Faden“ und weitere Informationen holen.

Das Rahmenprogramm eröffnete der Nachwuchs der Trachtengruppe Gelldorf-Obernkirchen mit heimischen Volkstänzen. Der Clown Lou unterhielt die Zuschauer mit seinen Späßen und dem Formen von Tierfiguren aus Luftschläuchen.

Der Amateur-Zirkus der Stadthäger IGS-Schule begeisterte mit einem bunten Programm, zu dem Zaubereien und das Jonglieren mit Bällen, Reifen und Keulen gehörten. Für den schwungvollen Abschluss waren dann die jugendlichen Mitglieder der Westerntanzgruppe „Petticoats & Cowboys“ aus Krainhagen zuständig. sig

